



Den symbolischen ersten Spatenstich machten Thomas Huber, Geschäftsführer Schabmüller-Automobiltechnik, Herbert Fürst, Geschäftsführer FS Management, Großmehring Bürgermeister Ludwig Diepold, Franz Schabmüller junior, Franz Schabmüller senior und Vollack-Geschäftsführer Wolf-Bernd Seibold (von links). Foto: Schmidl

Schabmüller wächst im Interpark

Unternehmensgruppe investiert in Großmehring insgesamt 27 Millionen Euro und stockt Personal auf

Von Norbert Schmidl

Großmehring (DK) Die Franz-Schabmüller-Firmengruppe (FS) erweitert ihre Produktionskapazitäten im Interpark. Die zur Gruppe gehörende FS Real Estate GmbH & Co. KG als Bauherr investiert in die Grundstücksentwicklung und in zwei neue Produktionshallen sieben Millionen Euro.

Wie Franz Schabmüller junior gestern beim symbolischen ersten Spatenstich für die Hallen sagte, werde eine davon an die Anylink Systems AG, ein Unternehmen für Logistik und Montage für die Automobilindustrie, vermietet. Die andere, die Schabmüller einen „lang ersehnten Erweiterungsbau“ nannte, beziehe die Schabmüller-Automobiltechnik, die

bereits auf dem benachbarten Grundstück einen Standort hat.

In die Ausstattung dieser Halle mit Maschinen und Anlagen investiert die Schabmüller-Gruppe später noch weitere 20 Millionen Euro, um einen über mehrere Jahre ausgelegten Auftrag eines „namhaften Automobilherstellers“ über die Produktion von Motorenteilen ausführen zu können. Bis zum

Höhepunkt dieses Auftrags im Jahr 2018 sollen an dem neuen Standort auch rund 30 neue Mitarbeiter, besonders Zerspanungstechniker, eingestellt werden.

Laut Franz Schabmüller junior, der zusammen mit Herbert Fürst Anfang 2014 die operative Führung der Gruppe von seinem Vater Franz Schabmüller senior übernommen

hatte, sollen die Hallen Mitte 2015 bezugsfertig sein. Der Schabmüller-Erweiterungsbau hat gut 3000 Quadratmeter Fläche, die Anylink-Halle 5000 Quadratmeter.

Kai Kowalske, Projektleiter des Generalunternehmers Vollack, nannte die geplante Fertigstellung und Übergabe der beiden Hallen im kommenden Sommer ein „sehr ehr-

geiziges Ziel“. Denn auf dem Gesamtareal von mehr als 20 000 Quadratmetern, was gut zwei Fußballfeldern entspricht, müssten bis dahin immerhin mindestens 6000 Tonnen Erde bewegt sowie 1300 Tonnen Beton und etwa 330 Tonnen Stahl verbaut werden. Mit dem Erdaushub wurde bereits in der vergangenen Woche begonnen.

DIE FRANZ-SCHABMÜLLER-FIRMENGRUPPE

Die Franz-Schabmüller-Firmengruppe besteht aus zehn eigenständigen Geschäftseinheiten in der Automobil- und Motorradzulieferindustrie sowie in der Natursteinbranche. Mit über 800 Mitarbeitern erzielte die Unternehmens-

gruppe an den Standorten Ingolstadt, Bruck in der Oberpfalz, Großmehring, Gungolding und im ungarischen Győr im Geschäftsjahr 2013 einen Rekordumsatz von 135 Millionen Euro.

Neben der Zerspanung von

Aluminium-, Magnesium- und Stahlgussteilen zählen die Oberflächenbeschichtung, der Werkzeug- und Anlagenbau sowie Montage- und Qualitätsdienstleistungen für Automobil- und Motorradhersteller und deren Zulieferer zu

den Kernkompetenzen. Der Natursteinbereich erstreckt sich vom Abbau des Jura-marmors in eigenen Steinbrüchen über die Produktion und die Verarbeitung bis hin zum Handel mit Natur- und Kunststeinen. *nos*

Müllmann eingeklemmt

Galmersheim (DK) Schwerste Verletzungen erlitt ein Müllmann bei einem Unfall während der Müllabfuhr am Montagmorgen in Galmersheim. Der 41-Jährige stand gegen 7 Uhr in der Gluckstraße auf der Querstraße am Heck eines Müllwagens, als dessen Fahrer rückwärts fuhr. Dabei übersah der 47-jährige Ingolstädter eine Mauer, teilte die Polizei gestern mit. Beim Aufprall wurde der Müllmann zwischen Fahrzeug und Mauer eingeklemmt. Er erlitt schwerste Verletzungen an den Beinen und musste in ein Ingolstädter Krankenhaus gebracht werden. Der Schaden an Wagen und an der Mauer beträgt 1500 Euro.

Training für Senioren

Eitensheim (DK) Der Krankenpflegeverein Eitensheim bietet zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt am 12. Januar einen sogenannten Lea-Kurs (Lebensqualität im Alter) an, wozu alle Seniorinnen und Senioren eingeladen sind. Der Kurs ist ein Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele. Er umfasst zehn Einheiten und findet im Pfarrsaal statt. Referentin ist Ursula Haas aus Eichstätt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Andreas Rabl, Telefon (08458) 8446.

IN KÜRZE

Galmersheim (ems) Ein ökumenisches Friedensgebet findet am Freitag, 19. Dezember um 19 Uhr in der evangelischen Friedenskirche am Kraberg in Galmersheim statt. Alle Teilnehmer wird ein Friedenslicht aus Bethlehem verteilt, das mit nach Hause genommen werden darf.